

Protokoll der Generalversammlung der Amicale 21/02/13

Ort: Universität Coimbra

Präsidenten der Sitzung: Hannah Monsrud Sandvik, Ilias Voiron

Sekretär der Sitzung: Ivan Jurkovic

1. Tagesordnung

Tagesordnung wurde von der Mehrheit der Anwesenden angenommen.

2. Fortschritt gegenüber dem Arbeitsprogramm

Während der Sitzung in Toulouse am 14-09-2013 wurde bei der Generalversammlung ein Arbeitsprogramm für das Jahr 2013-14 angenommen. Die Präsidenten haben über die Fortschritte gegenüber dem Arbeitsprogramm informiert. Das Arbeitsprogramm bestand unter anderem darin, das Winterpraktikum in Zusammenarbeit mit Diogo Ferrer zu organisieren. In diesem Zusammenhang soll bemerkt werden, dass es niemals so viele externe Teilnehmer bei den Workshops des Praktikums gegeben hat wie dieses Jahr.

Abgesehen von den anderen Punkten des Arbeitsprogramms hat die Amicale sich dazu verpflichtet, eine externe Finanzierung für das Programm und für die Organisation der Aktivitäten zu finden. Dies muss immer noch gemacht werden.

In das Arbeitsprogramm wurde aufgenommen, dass jeder lokale Repräsentant am Ende des Semesters eine Evaluierung schreiben muss, damit Toulouse erfahren kann, was in jeder Universität passiert. Dies wurde gemacht, und die Präsidenten haben eine Evaluation aus jeder Universität bekommen. (Während der Sitzung fehlte noch die Evaluierung aus Bonn.)

Die Präsidenten fordern dazu auf, dies in den kommenden Jahren weiter zu machen, um die Verbindung zwischen den Studenten, Toulouse und all den Partneruniversitäten zu bewahren.

Es ist durch die Amicale möglich, Finanzierung zu bekommen, um an Tagungen teilzunehmen oder um unterschiedliche Aktivitäten zu organisieren. Diese Möglichkeit wird aber nicht häufig genutzt. Einige Doktoranden haben Finanzierung beantragt, aber die Anfrage wartet auf eine Klärung der finanziellen Situation der Amicale.

3. Finanzielle Situation

Die Amicale hat das Winterpraktikum in Coimbra mit ihren eigenen Mitteln finanziert, um den B-Stipendiaten 100 Euro und den nicht-Stipendiaten 200 Euro rückzuerstatten. Zu diesem Punkt gab es Protesten, als die Amicale während der Sitzung in Paris 2012 entschieden hat, solche Aktivitäten nicht mehr zu finanzieren. Aufgrund der finanziellen Situation des Programms ist es aber notwendig, die Mittel der Amicale zu benutzen. Zwei Jahre lang hat die Amicale 5000 Euro bekommen, und es wurde damals angenommen, dass diese Finanzierung sich jedes Jahr erneuern würde, was aufgrund der finanziellen Situation nicht mehr möglich sein wird. Die Präsidenten haben entschieden, trotz der Entscheidung in Paris, die Reisekosten der Studenten zu finanzieren, um den Studenten bei der Teilnahme behilflich zu sein. Um den Studenten bei der Teilnahme behilflich zu sein. In den kommenden Jahren wird die Universität, an der das Winterpraktikum organisiert wird, sich teilweise um die Finanzierung des Praktikums kümmern, und es wird die Aufgabe der Amicale sein, in Zusammenarbeit mit der Universität Finanzierung zu finden.

Die Präsidenten haben die finanzielle Situation des Programms erklärt. Momentan hat das Programm 60 000 Euro jährlich, während es früher 200 000 bekommen hat. Das Konsortium wird durch Teilnahmegebühren finanziert. Die finanzielle Situation wurde weiterhin dadurch

geschmälert, dass bestimmte Fenster nicht erfüllt wurden, was heißt, dass das Programm weniger Geld durch Teilnahmegebühren bekommen hat.

Die Amicale nimmt a, 3700 Euro für das Winterpraktikum zu benötigen, und wird deshalb am Ende des Praktikums 1500 Euro übrig haben. Es wird deshalb wichtig sein, eine externe Finanzierung zu finden.

Es wurde vorgeschlagen, eine Person zu wählen, die die Aufgabe haben würde, sich um die Suche der externen Finanzierung zu kümmern, weil es eine große Aufgabe ist. Vier Varianten wurden diskutiert:

1. Eine dritte Person zu wählen, damit die Präsidenten sich nicht um zusätzliche Aufgaben kümmern müssen.
2. Dass die lokalen Vertreter diese Aufgabe bekommen und zusammenarbeiten, um eine Finanzierung zu finden.
3. Die Konstellation zu behalten, wie es heute der Fall ist. Die lokalen Vertreter bekommen zusätzlich die Aufgabe, sich bei ihren Universitäten zu informieren, ob es da Möglichkeiten gibt.

Der dritte Vorschlag wurde angenommen.

Es wurde bemerkt, dass die Zeitschrift *Interpretationes* momentan nicht zugänglich in allen Universitäten ist, und es wurde entschieden, dass die lokalen Vertreter sich darum kümmern müssen, dass die Zeitschrift in ihren Universitäten zugänglich sein muss.

4. Association Amicale : was ist das, und welche sind ihre Aufgaben?

Die Amicale ist eine Assoziation bestehend aus Präsidenten und Repräsentanten. Der „statut d’association loi 1901“ gibt der Amicale einen juristischen Status, der der Amicale erlaubt, Anfragen für externe Finanzierungen zu machen. Mithilfe von David Morice sollen sich die Präsidenten darum kümmern, solche Finanzierung zu finden. Es wurde auch diskutiert, eine Anmeldegebühr für die Alumnis zu erheben. Auf diese Frage kann die Amicale in Zukunft zurückkommen, die Studenten haben sich aber im Allgemeinen gegen diesen Vorschlag ausgedrückt. Die Amicale muss sich dieser Frage nach dem Status der Alumni später wieder zuwenden.

Es wurde diskutiert, ob die Amicale immer noch finanzielle Unterstützung an Studenten unter den Alumni geben soll. Jetzt ist es der Fall, dass Alumni, so wie aktuelle Studenten, bis zu 200 Euro für die Teilnahme an Tagungen usw. bekommen können. Vier Vorschläge wurden diskutiert:

1. Die Klausel bleibt, wie sie ist.
2. Die Klausel löschen.

3. Den Betrag sinken auf 100 Euro.
4. Jede Anfrage zur Abstimmung stellen in der Amicale.

1 : 0
2 : 5
3 : 15
4 : 13

| Der dritte Vorschlag wurde angenommen. _

5. Evaluierung des Winterpraktikums in Coimbra

Es gab einige Probleme mit den Hotelreservierungen der Administration in Coimbra, viele aufgrund von Kommunikationsproblemen, und einen Professor, der nicht erfahren hat, wo er eigentlich wohnen sollte, hat deshalb selber eine Reservierung gemacht. Es wurde entschieden, dass die Amicale diese Kosten bezahlt.

An Toulouse soll folgendes übermittelt werden: Die Professoren, die bezahlt werden, um das Winterpraktikum zu besuchen, kommen trotzdem nicht zu den Workshops. Die Studenten möchten zum Ausdruck bringen, dass sie dies enttäuscht.

| Es gab zudem weitere Organisationsprobleme, und für die kommenden Jahre muss sich die Kommunikation zwischen der Amicale und der Universität, an der Praktikum organisiert wird, verbessern.

6. Wahl der lokalen Vertreter der Amicale

Es wurde entschieden, dass die Studenten an jeder Universität zusammen den lokalen Vertreter wählen, und es danach an die Präsidenten weiterleiten.